

ally. 540/1

Mr. Dinichert

D. A. 58/1.

Q. A. 10/13, 14, 5

T é l é g r a m m e

Exp. 30.11.18.
11h m.

Légation Suisse

ally. 540/1

~~66~~

~~125~~

Paris 47 ✓
Londres 35 ✓
Rome 38 ✓
Washington 64 ✓

not 86

A demande Gouvernement Allemand veuillez transmettre
Gouvernements 1° français et belge, 2° britannique, 3° italien,
4° Etats-Unis communication suivante:

" Es erscheint dringend geboten bei allen kriegführenden
" Staaten und in allen Einzelheiten die Vorgänge, die zum
" Krieg geführt haben aufzuklären, zwecks Herbeiführung des
" Weltfriedens, Wiederherstellung des Vertrauens der Völker
" untereinander und Schaffung dauernder Garantien gegen künf-
" tige Kriege. Ein vollständiges wahrheitsgetreues Bild der
" Weltlage und der Verhandlungen zwischen den Mächten im Juli
" 1914 und der Schritte- welche zu dieser Zeit von den einzel-
" nen Regierungen unternommen wurden, könnte und würde viel
" dazu beitragen die während des langen Krieges zwischen den
" Völkern errichteten Mauern des Hasses und der Missäeutung
" niederzureissen. Vorbedingung für die künftige Versöhnung
" der Völker und einzig mögliche Grundlage für einen dauernden
" Frieden und den Bund der Völker ist eine gerechte Würdigung
" der Hergänge bei Freund und Feind. Die deutsche Regierung
" schlägt daher vor, es möge zur Prüfung der Frage der Schuld
" am Kriege eine aus Männern bestehende neutrale Kommission
" eingesetzt werden, deren politische Erfahrung und Charakter
" einen gerechten Urteilspruch garantieren. Die Regierungen
" aller kriegsführenden Staaten müssten sich dazu bereit
" erklären einer derartigen Kommission ihr gesamtes Urkunden-
" material zur Verfügung zu stellen. Der Kommission soll
" die Befugnis zustehen alle Persönlichkeiten, die bei Kriegs-
" ausbruch die Geschieke der einzelnen Länder bestimmten,
" zu vernehmen und auch sämtliche Zeugen, deren Aussagen für
" die Beweiserhebung Bedeutung haben könnten.
" Solf. "

Politique Internement

T.K. 16/11

